

A-H/0037/2021



SPD-Fraktion in der BV Münster-Hilstrup

Simon Kerkhoff
Fraktionsvorsitzender
0157 / 58799395
simon.kerkhoff@spd-muenster.de

30. Juli 2021

Antrag: Den Berg Fideler Dirtpark wieder in Stand setzen!

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, den „Dirtpark“ im Stadtteil Berg Fidel wieder in Stand zu setzen. Es wird angeregt, für die Gestaltung der Anlage eine Beteiligung der Sportler:innen durchzuführen und die Beschaffenheit des Bodens, sowie die Entwässerung, zu verbessern.

Begründung:

Aktuell ist der Dirtpark in Berg Fidel mit Bauzäunen abgesperrt und nicht befahrbar. Um die Pflege der Anlage, die insbesondere von Mountainbike- und BMX-Fahrenden rege genutzt wurde, hat sich in den letzten Jahren ein kleiner Verein gekümmert, der diese Aufgabe nun jedoch nicht mehr wahrnehmen kann. Von der Verwaltung kamen bereits entsprechende Verlautbarungen, dass der Dirtpark nun als öffentliche Sportanlage betrieben werden solle.

Dies begrüßen wir ausdrücklich, denn mit dem Dirtpark verfügt Berg Fidel über eine außergewöhnliche und in Münster einmalige Sportanlage. Für BMX- und Mountainbike-Fahrende gibt es weder im Stadtgebiet, noch in der Umgebung eine vergleichbare Anlage. Somit ist schon die Sperrung in diesem Sommer sehr zu bedauern, eine dauerhafte Schließung wäre für die Sportler:innen eine herbe Enttäuschung, die sich Münster als Fahrradstadt nicht erlauben sollte. Wir bitten die Verwaltung daher, die Anlage so bald wie möglich umzubauen und wieder zu öffnen - wenn möglich schon im Sommer 2022. BMX und Mountainbike sind zwei beliebte Trendsportarten, die in Münster weiterhin einen für sie geeigneten Dirtpark als Anlaufpunkt vorfinden sollten.

Hierzu ist nach Gesprächen, die wir mit Nutzer*innen der Anlage geführt haben, zu beachten, dass die Beschaffenheit des Bodens am Dirtpark suboptimal für den Nutzungszweck ist. Wegen der Tonerde ist der Boden im Sommer hart wie Beton, wodurch eine erhebliche Verletzungsgefahr besteht. Wenn es geregnet hat und Sportler*innen im Schlamm fahren (wozu die Anlage als Dirtpark ja auch gedacht ist), bilden sich anschließend tiefe Rillen, die dann fortbestehen, wenn die Erde getrocknet ist und das Fahren erschweren. Generell gibt es an der Anlage Probleme mit dem Ablauf des Regenwassers. Es bilden sich regelrechte kleine Seen auf dem Gelände (s. Foto Anlage). An Fahrspaß ist bei solchen Verhältnissen leider nicht zu denken. Daher sollte geprüft werden, wie eine bessere Beschaffenheit des

Bodens zu erreichen ist. Wir wurden zudem darauf hingewiesen, dass auf dem Gelände nach längeren Regenfällen bereits mehrfach Bestandteile von hier vergrabenen Abfall zum Vorschein kamen. Es sollte geprüft werden, ob hier möglicherweise noch Altlasten vorliegen, die beseitigt werden müssen.

Um sicherzustellen, dass die Anlage nach dem Umbau die Bedürfnisse der Nutzer:innen erfüllen kann, regen wir an, vor dem Umbau der Anlage eine Beteiligung der Sportler:innen durchzuführen. Diese sollten etwa über den ehemaligen Betreiberverein sowie das Stadtteilhaus Lorenz-Süd und weitere Jugendzentren im Bezirk Hilstrup ansprechbar sein. Uns hat etwa der Wunsch erreicht, dass im Dirtpark sowohl Elemente für Anfänger:innen, als auch für Fortgeschrittene eingebaut werden. Möglicherweise ließen sich zwei parallele Bahnen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen verwirklichen.

Ein umgebauter Dirtpark in einem guten Zustand wäre ein Gewinn für die gesamte Stadt Münster, nicht nur den Stadtteil Berg Fidel!

gez.

Simon Kerkhoff

Annette Ulrich

Friedhelm Schade

Anna-Merle Velling

Anlage: Foto der Anlage aus dem März 2021



Wie auf dem Foto zu erkennen ist, bilden sich auf der Anlage nach längeren Regenfällen kleine Seen. Zudem verschlammten die Fahrrinnen so sehr, dass man hier kaum noch fahren kann. Ein besserer Wasserabfluss ist notwendig.